

Eiserne Hochzeit



Das Jakob-Fuchs-Haus war überfüllt mit Gratulanten, mit denen das Ehepaar Ilse und Karl Hübner am 16. Mai 2007 das äußerst seltene Fest der eisernen Hochzeit feierte. Vorausgegangen war ein ökumenischer Dankgottesdienst in der protestantischen Kirche. Beide sind gebürtige Rheingönheimer. Aus ihrer 65-jährigen Ehe gingen ein Junge und ein Mädchen hervor, vier Enkeltöchter und ein Urenkel vervollständigen das Eheglück. Während der 88-jährige Karl Hübner als Mechaniker in einem Modellbaubetrieb arbeitete, hat seine Ehefrau den Haushalt und die Kindererziehung übernommen. Beide erinnerten sich an ihren Hochzeitstag, der wie damals in Kriegszeiten üblich, zu Hause in der "gut Stubb" gefeiert wurde, wo Verwandte und Freunde die nötigen Lebensmittel beisteuerten. Ein Gedichtvortrag gab denn auch all das wieder, was einem so langen Eheleben entspricht:

Nehmen und geben, Freude und Leid,
das ist das Leben, wenn man zu zweit.
Oftmals verzichten, manchmal allein,
und viele Pflichten – selten ein Nein.
Aber auch Frieden, Stunden voll Glück,
waren euch beschieden, blickt ihr zurück.
Heute danken und loben die Kinder euch gern,
und ihr blickt nach oben,
und dankt auch dem Herrn!

Und noch ein kleines Jubiläum konnte gefeiert werden: 40 Jahre wohnhaft in Mutterstadt in der Theodor-Heuss-Straße 33. Ihr gemeinsames Hobby war das Wandern mit dem Pfälzerwald-Verein. Der großen Gratulantenschar schlossen sich denn auch der Erste Beigeordnete der Gemeinde Mutterstadt Klaus Lenz an und gratulierte dem Jubelpaar im Namen der Gemeinde mit einer Urkunde und einem herrlichen Blumengesteck, des Weiteren übermittelte Kreisbeigeordneter Michael Elster die Glückwünsche des Landrates und des Ministerpräsidenten auch in "flüssiger Form". Auf unserem Bild von links: Kreisbeigeordneter Michael Elster, das eiserne Hochzeitspaar und Erster Beigeordneter Klaus Lenz.

(Amtsblattbericht vom 24.05.2007)
(Text und Bild: Deffner)